

Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



# Statistische Berichte

## Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Juli 2006

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

### Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

#### Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

Internet [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

## **Inhalt**

	<b>Seite</b>
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

## **Tabellen**

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Juli 2006	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Juli 2006	4
3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Juni 2006 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7

## **Abbildungen**

Abb. 1 Milcherzeugung je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (ha LF) 2005 nach Landkreisen	8
---	---

## Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

## Erläuterungen

### Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genussstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien und die Kälber das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Wie bereits bei Schweinen und Kälbern erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 22 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Bitte beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte in Sachsen. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

### Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

### Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchanlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswarenmeldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Chemnitzer Land; Plauen, Stadt - Vogtlandkreis; Zwickau, Stadt - Zwickauer Land; Dresden, Stadt - Meißen; Görlitz, Stadt - Niederschlesischer Oberlausitzkreis; Hoyerswerda, Stadt - Kamenz; Leipzig, Stadt - Leipziger Land.

## Ergebnisdarstellung

### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im **Juli 2006** wurden in Sachsen 35 645 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 3 759 Tonnen Fleisch erbrachten. Zum Vorjahresmonat sind das 840 Tonnen (18 Prozent) weniger. Dies ist zugleich die geringste monatlich erschlachtete Fleischmenge seit Beginn dieser Statistik (1990). Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen 83 Prozent auf Schweine- und 16 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei einem Prozent. Rund 99 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und ein Prozent aus Hausschlachtungen. Die im Juli erschlachtete **Rindfleischmenge** von 604 Tonnen resultiert aus der Schlachtung von 2 100 Rindern. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 119 Tonnen (gut 16 Prozent) weniger. Unter den geschlachteten Rindern waren 582 Bullen und Ochsen, 1 199 Kühe und 319 Färsen. 40 Rinder wurden hausgeschlachtet. Diese erbrachten eine Fleischmenge von zwölf Tonnen. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern betrug 288 Kilogramm. Die Schlachtung von 161 **Kälbern** erbrachte eine Kalbfleischmenge von elf Tonnen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind dies fünf Tonnen Fleisch weniger. Für die Erzeugung von 3 123 Tonnen **Schweinefleisch** wurden im Juli 32 416 Schweine gewerblich und 249 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 711 Tonnen (knapp 19 Prozent) weniger. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 96 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat zwölf Tonnen **Schaffleisch**, eine Tonne mehr als im Vorjahr, durch die Schlachtung von 554 Schafen erzeugt. Darunter waren 80 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 141 **Ziegen** und 24 **Pferde** geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 2,5 Tonnen Ziegen- bzw. sechs Tonnen Pferdefleisch.

### Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im **Juni 2006** insgesamt 80,3 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Juni 2005 sind das 2,5 Millionen Eier (gut drei Prozent) mehr. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 25 Eier.

Am **1. Juli 2006** verfügten die Unternehmen über knapp 4,1 Millionen **Hennenhaltungsplätze**, die mit gut 3,1 Millionen Legehennen zu 77 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das knapp 200 000 Legehennen bzw. fast sieben Prozent mehr.

### Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte Rohmilchmenge betrug im **Juni** 130 172 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 3 240 Tonnen unter dem Vorjahresmonat (gut zwei Prozent). Die Gesamterzeugung von 133 523 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 677 Kilogramm je Kuh. Das sind elf Kilogramm weniger als im Vorjahr. 97,5 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 2,4 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Kuhhalter verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Die höchste Milchleistung im Juni wiesen die Landkreise Torgau-Oschatz mit 757, Leipziger Land mit 755 und Muldentalkreis mit 753 Kilogramm je Kuh aus.

## 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Juli 2006<sup>1)</sup>

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Rinder gesamt <sup>3)</sup>	Kälber <sup>4)</sup>	Schweine	Schafe
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	350	1 139	238	1 727	68	21 766	227
Regierungsbezirk Dresden	138	29	35	202	58	5 002	130
Regierungsbezirk Leipzig	81	21	29	131	16	5 648	117
<b>Sachsen</b>	<b>569</b>	<b>1 189</b>	<b>302</b>	<b>2 060</b>	<b>142</b>	<b>32 416</b>	<b>474</b>
Veränderungen in % zum Vormonat	-8,7	-11,1	14,8	-7,3	-12,3	-15,0	32,8
zum Vorjahr	-9,4	-25,9	9,8	-17,9	-35,2	-18,3	13,4
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	353	265	252	288	70	96	22
Schlachtmenge in t	201	315	76	592	10	3 099	10
Veränderungen in % zum Vormonat	-9,4	-12,2	12,7	-8,6	-1,2	-15,2	32,8
zum Vorjahr	-7,9	-25,2	16,3	-16,0	-31,8	-18,6	13,4
<b>Hausschlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	7	5	8	20	7	82	44
Regierungsbezirk Dresden	4	4	6	14	10	90	17
Regierungsbezirk Leipzig	2	1	3	6	2	77	19
<b>Sachsen</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>17</b>	<b>40</b>	<b>19</b>	<b>249</b>	<b>80</b>
Veränderungen in % zum Vormonat	-61,8	-33,3	-41,4	-48,7	-17,4	-11,4	5,3
zum Vorjahr	-48,0	-9,1	-29,2	-33,3	-20,8	-4,2	-20,8
Schlachtmenge in t	5	3	4	12	1	24	2

## 2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Juli 2006<sup>1)</sup>

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Rinder gesamt <sup>3)</sup>	Kälber <sup>4)</sup>	Schweine	Schafe
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	4 000	10 285	2 388	16 673	999	200 005	4 298
Regierungsbezirk Dresden	1 551	414	817	2 782	854	35 238	2 052
Regierungsbezirk Leipzig	859	351	442	1 652	226	41 950	1 045
<b>Sachsen</b>	<b>6 410</b>	<b>11 050</b>	<b>3 647</b>	<b>21 107</b>	<b>2 079</b>	<b>277 193</b>	<b>7 395</b>
Veränderungen in % zum Vorjahr	-1,4	-4,6	11,5	-1,1	-10,4	-1,1	0,7
Schlachtmenge in t	2 269	3 035	927	6 231	148	26 607	163
Veränderungen in % zum Vorjahr	2,1	-3,1	18,5	1,5	-20,0	-1,2	0,7

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

### 3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten<sup>1)</sup>

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>2)</sup>	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2006 Januar	45	4 124 702	3 145 443	76,3	83 582 109	26,8
Februar	45	4 065 124	3 084 149	75,9	74 901 666	23,7
März	44	4 042 324	3 267 858	80,8	82 635 594	26,1
April	44	4 042 324	3 060 576	75,7	80 183 794	25,3
Mai	44	4 044 424	3 265 696	80,7	85 086 373	25,9
Juni	44	4 049 424	3 299 726	81,5	80 307 023	25,0
<b>1. Halbjahr</b>	<b>44<sup>4)</sup></b>	<b>4 061 387<sup>4)</sup></b>	<b>3 187 241<sup>4)</sup></b>	<b>78,5</b>	<b>486 696 559</b>	<b>152,9</b>
Juli	44	4 057 424	3 122 263	77,0	...	...

### 4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Juni 2006 nach Haltungskapazität<sup>1)</sup>

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>2)</sup>	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
		Anzahl		%	Stück	
unter 5 000	7	28 580	21 025	73,6	501 682	24,2
5 000 - 10 000	7	48 750	30 234	62,0	682 760	20,2
10 000 - 30 000	18	286 424	254 878	89,0	5 260 311	21,8
30 000 - 100 000	4	207 300	183 351	88,4	4 988 676	26,2
100 000 und mehr	8	3 478 370	2 810 238	80,8	68 873 594	25,3
<b>Insgesamt</b>	<b>44</b>	<b>4 049 424</b>	<b>3 299 726</b>	<b>81,5</b>	<b>80 307 023</b>	<b>25,0</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

4) Halbjahresdurchschnitt

## 5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten<sup>1)</sup>

Zeitraum	Milch- erzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke- reien geliefert <sup>2)</sup>	verfütterte Milch	sonstige Verwen- dung	im Berichts- zeitraum	je Kalen- dertag
		t			kg	
2006 Januar	132 152	128 835	3 172	145	670	21,6
Februar	120 539	117 513	2 893	133	611	21,8
März	134 235	130 866	3 222	147	681	22,0
<b>I. Quartal</b>	<b>386 926</b>	<b>377 214</b>	<b>9 287</b>	<b>425</b>	<b>1 963</b>	<b>21,8</b>
April	132 416	129 092	3 178	146	672	22,4
Mai	138 899	135 413	3 333	153	705	22,7
Juni	133 523	130 172	3 205	147	677	22,6
<b>II. Quartal</b>	<b>404 838</b>	<b>394 677</b>	<b>9 716</b>	<b>446</b>	<b>2 053</b>	<b>22,6</b>
<b>1. Halbjahr</b>	<b>791 764</b>	<b>771 891</b>	<b>19 003</b>	<b>871</b>	<b>4 016</b>	<b>22,2</b>

## 6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern<sup>2)</sup>

Bundesland	März 2006 <sup>1)</sup>	April 2006 <sup>1)</sup>	Mai 2006 <sup>1)</sup>	Juni 2006 <sup>1)</sup>	1.1. - 30.6. 2006 <sup>1)</sup>	1.1. - 30.06. 2005
	t					
Bayern	6 239	6 185	6 495	6 271	36 871	36 667
Brandenburg	1 613	1 596	1 737	1 697	9 593	9 100
Mecklenburg-Vorpommern	287	-	-	-	760	1 872
Sachsen	113 660	112 035	117 596	112 907	670 522	693 217
Sachsen-Anhalt	8 892	9 087	9 376	9 116	53 093	49 691
Thüringen	175	189	209	181	1 052	1 033
<b>Insgesamt</b>	<b>130 866</b>	<b>129 092</b>	<b>135 413</b>	<b>130 172</b>	<b>771 891</b>	<b>791 580</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

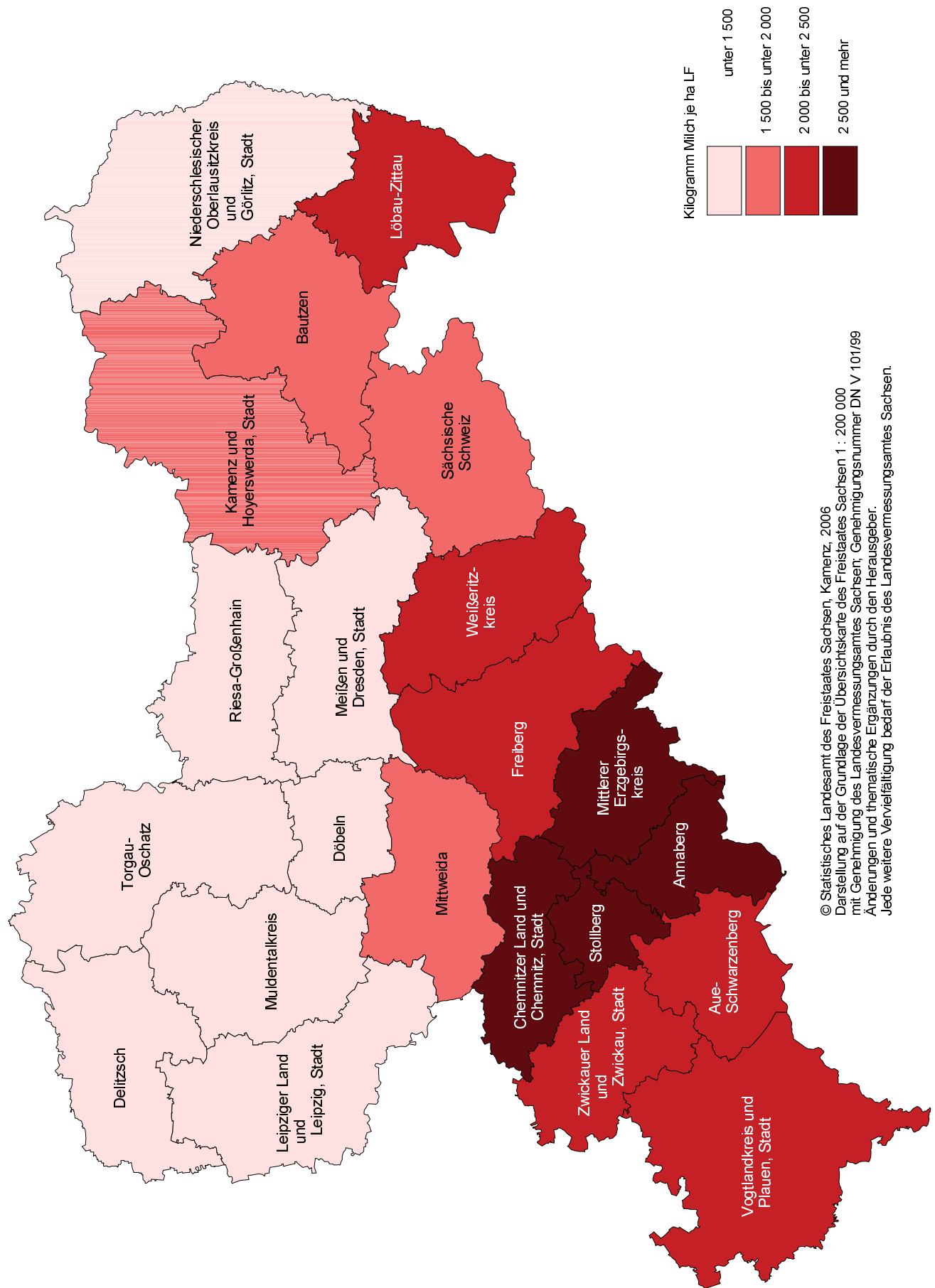


## 7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen<sup>1)</sup>

Landkreis Regierungsbezirk Land	I. Quartal 2006	II. Quartal 2006	1. Halbjahr 2006	April 2006	Mai 2006	Juni 2006
	t					
Annaberg	8 427	9 057	17 484	2 915	3 102	3 040
Chemnitzer Land	17 939	18 681	36 620	6 066	6 420	6 195
Freiberg	33 001	34 011	67 012	11 196	11 671	11 144
Vogtlandkreis	29 980	31 172	61 152	10 223	10 708	10 241
Mittlerer Erzgebirgskreis	16 837	17 802	34 639	5 779	6 114	5 909
Mittweida	24 707	26 491	51 198	8 465	8 812	9 214
Stollberg	10 986	11 395	22 381	3 730	3 890	3 775
Aue-Schwarzenberg	5 330	5 652	10 982	1 810	1 963	1 879
Zwickauer Land	19 478	20 375	39 853	6 603	6 984	6 788
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>166 685</b>	<b>174 636</b>	<b>341 321</b>	<b>56 787</b>	<b>59 664</b>	<b>58 185</b>
Bautzen	21 578	22 014	43 592	7 232	7 539	7 243
Meißen	10 415	10 284	20 699	3 563	3 824	2 897
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	15 485	16 225	31 710	5 285	5 579	5 361
Riesa-Großenhain	14 200	14 765	28 965	4 789	5 095	4 881
Löbau-Zittau	22 423	23 494	45 917	7 679	8 091	7 724
Sächsische Schweiz	15 166	15 676	30 842	5 152	5 388	5 136
Weißeritzkreis	19 013	20 006	39 019	6 572	6 852	6 582
Kamenz	17 551	18 795	36 346	6 152	6 420	6 223
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>135 831</b>	<b>141 259</b>	<b>277 090</b>	<b>46 424</b>	<b>48 788</b>	<b>46 047</b>
Delitzsch	9 339	9 534	18 873	3 210	3 211	3 113
Döbeln	11 208	11 499	22 707	3 805	3 929	3 765
Leipziger Land	17 790	19 093	36 883	6 224	6 542	6 327
Muldentalkreis	15 528	16 139	31 667	5 233	5 569	5 337
Torgau-Oschatz	20 833	22 517	43 350	7 409	7 710	7 398
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>74 698</b>	<b>78 782</b>	<b>153 480</b>	<b>25 881</b>	<b>26 961</b>	<b>25 940</b>
<b>Sachsen</b>	<b>377 214</b>	<b>394 677</b>	<b>771 891</b>	<b>129 092</b>	<b>135 413</b>	<b>130 172</b>

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft – vorläufige Ergebnisse

# Milcherzeugung je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (ha LF) 2005 nach Landkreisen



© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2006  
 Darstellung auf der Grundlage der Übersichtskarte des Freistaates Sachsen 1 : 200 000  
 mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Sachsen; Genehmigungsnummer DN V 101/99  
 Änderungen und thematische Ergänzungen durch den Herausgeber.  
 Jede weitere Vervielfältigung bedarf der Erlaubnis des Landesvermessungsamtes Sachsen.